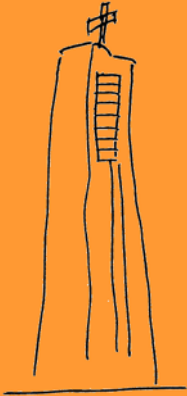


Gemeinde **Leben**

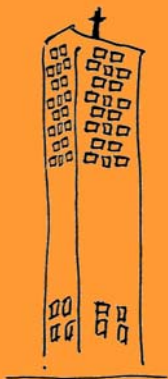
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



Nr. 123
Dezember
2024
Januar
2025

**Brot für die Welt
Projektvorstellung**

Seite 5

**Weihnachts-
gottesdienste**

Seite 10

**Landesbischof Meister
zur Jahreslosung**

Seite 18

Inhalt

Vorangestellt 2
 Angedacht von
 Pastorin Lipponer 3
 Brot für die Welt / Lieblingsvers .. 5
 Weihnachtsstuben /
 Stadionsingen 6
 Bothfelder Weihnachtsmarkt 7
 Aus den Gemeinden 8/9
 Gottesdienste im Dezember
 und Januar / Bibelwoche 10/11
 Termine in den Gemeinden ... 12/13
 Aus den Gemeinden 15
 Kirchentag in Hannover 17
 Bischof Meister zur Jahreslosung . 18
 Aus den Gemeinden 19
 Adressen 20

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr.

Im Advent warten wir auf Weihnachten. Die Zeit soll besinnlich und geruhsam sein. Dazu möchten wir in unseren drei Gemeinden gerne mit zahlreichen Angeboten einladen.

Einen umfangreichen Überblick über die kirchlichen Angebote auf dem Bothfelder Weihnachtsmarkt finden Sie auf Seite 7.

Einen besonderen Stellenwert nehmen auch immer die Gottesdienste zu Heiligabend und Weihnachten ein. Diese finden Sie auf Seite 10.

Auf Seite 18 nimmt uns Landesbischof Meister mit in seine Gedanken zur Jahreslosung 2025.

Auf Seite 17 blicken wir wieder auf den Deutschen Evangelischen Kir-

chentag in Hannover und machen dabei besonders auf die geplanten Gute-Nacht-Cafés in St. Nicolai und St. Nathanael aufmerksam.

Aber wir denken auch an jene, für die Weihnachten nicht so einfach ist, weil sie keine Familie haben, in der sie feiern können. Hier machen wir auf die seit 1962 in Hannover bestehenden Weihnachtsstuben aufmerksam. Und wir laden auch zum Stadionsingen ein – einer neueren Tradition.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und hoffentlich auch besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und kommen Sie gesund und munter in das neue Jahr 2025. Gerne auch mit dem einen oder anderen Angebot der Gemeinden.

Eberhard Peycke

Das geschieht mit Ihrer Kirchensteuer

Einmal im Jahr veröffentlicht die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers eine Grafik, aus der hervorgeht, wie viel Geld von der Kirchensteuer prozentual für welchen Aufgabenbereich ausgegeben wird. Der größte Teil geht an die Arbeit in den Kirchengemeinden. Davon werden vor allem die Personalkosten bestritten und die Gebäude unterhalten.

Allerdings ist es so, dass diese Mittel, die aus der Kirchensteuer an die Kirchengemeinden vor Ort weitergegeben werden, nur den absoluten Grundbedarf decken. Für Projekte, bestimmte Veranstaltungsformate oder größere Anschaffungen oder Umbaumaßnahmen müssen die Gemeinden darüber hinaus Geld einwerben, um sie realisieren zu können.

Deshalb ist es gute Tradition, dass sich viele Kirchengemeinden ein Projekt überlegen, für das sie in der Ad-

ventszeit um Spenden bitten, damit sie auch in Zukunft möglichst gut für die Menschen im Stadtteil da sein können.

Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie in diesen Wochen wieder einen Brief von Ihrer Kirchengemeinde zu diesem Thema erhalten. Die Projekte sind wohlüberlegt und Ihre Kirchengemeinde freut sich sehr über Ihre Unterstützung!



Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.
 Redaktion: A. Dietrich, U. Günther, A.-D. Lipponer (v.i.S.d.P), S. Plagemann, R. Schweitzer, E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, K. F. Salein
 Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de
 Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros
 Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.800 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;
 Bildnachweise: Titel: B.-U. Köpke, S. 2; Hannoversche Landeskirche, S. 3: B.-U. Köpke, Lotze S. 5; Brot für die Welt, S. 7: Kammerorchester Bothfeld, T. Koenig, S. 15: F. Wagner, S. 18: I. Hagemann; S. 19: H. Treutler
 Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2025. Redaktionsschluss: **29.12.2024**

Der gute Geist von Weihnachten?

Liebe Leserin, lieber Leser,
 das Jahr neigt sich dem Ende zu.
 Die Adventszeit beginnt.
 Eine besondere Zeit.
 Dekorierte Vorgärten, Fenster und Wohnzimmer.
 Behaglich warmes Kerzenlicht, das gegen das Grau der Jahreszeit anstrahlt.
 Frisches Gebäck, deftige Speisen, Glühwein.
 Vieles ist anders im Dezember.
 Für Kinder ist es eine geheimnisvolle und magische Zeit.
 Jeden Tag dürfen sie ein Türchen im Adventskalender öffnen.
 In Vorfreude, aber auch in Ungeduld, bis es endlich soweit ist: Weihnachten.

Das Fest, an dem wir feiern, dass Gott Mensch geworden ist. Es ist aber auch ein Fest der Liebe, ein Fest der Familie.

Wir beschenken uns, wir genießen die Gemeinschaft, wir erfreuen uns an der gemeinsamen Zeit und vergessen (hoffentlich) für drei Tage die Sorgen des Alltags.

Weihnachten ist ein dichtes und intensives Familienfest.

Und auch wenn es manchmal schwer fällt, alle geben sich Mühe, den Burgfrieden für diese drei Tage aufrecht zu erhalten.

Ist das der gute Geist von Weihnachten?

Die Adventszeit möchte uns auf diesen Tag vorbereiten.

Sie bedenkt den Grund, aus dem Gottes Sohn auf die Welt gekommen ist – das Programm, welches dahintersteht.

So heißt es im ersten Lied unseres Gesangsbuchs:

„Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter die Barmherzigkeit, all unsere Not zum End er bringt,



derhalb jauchzt mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.“

Bewusst oder nicht, viele Menschen eifern im Dezember diesen besungenen göttlichen Tugenden nach.

Es wird gespendet. Einander geholfen, Gutes getan und miteinander versöhnt. Und das ist gut so.

Beseelt er uns also, der gute Geist von Weihnachten?

Das muss jeder für sich wissen, aber auf jeden Fall kann die Adventszeit ein guter Anlass dafür sein.

Gerne können Sie sich auch beim Adventsprogramm in unseren Kirchen „anstecken“ lassen!

*Bis dahin grüßt Sie herzlich
 Ihre Pastorin Anja Désirée Lippner*



**FRIEDENS LICHT
 AUS BETLEHEM
 2024**

www.friedenslicht.de

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände
 Verband Deutscher Altpfadfindergilden

**Aussendungsgottesdienst am 15. Dezember, 16.00 Uhr,
 Auferstehungsgemeinde Döhren**

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Vietnam – mit Zimt aus der Armut

Der Duft von Zimt erinnert viele von uns an die Advents- und Weihnachtszeit.

Leckere Zimtsterne und warmer Zimt-Anis-Tee erfreuen in dieser besonderen Zeit häufig die Herzen und Mäuler der Menschen. Und vielleicht ist auch bei Ihnen der eine oder andere Zimtstern auf dem weihnachtlichen Gebäcksteller zu entdecken. Der Duft von Zimt ist auch ein Duft der großen, weiten Welt. Denn Zimt wächst nicht in unseren Breitengraden, sondern erreicht uns oftmals aus Asien.

Zusammen mit Partnerinnen und Partnern unterstützt **Brot für die Welt** Kleinbauernfamilien dabei, aus eigener Kraft nachhaltige Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln. So zum Beispiel in Vietnam. Dort unterstützt die Yen Bai Women's Union Menschen, mit dem Anbau von Zimt aus der Armut zu kommen.

Im Nordwesten Vietnams leben die Menschen vor allem vom Reisanbau. Doch die Erträge sind niedrig. Die Yen Bai Women's Union bietet Schulungen für Kleinbäuerinnen in nachhaltiger Landwirtschaft an und initiiert Gemeinschaftsprojekte wie den Bau von Straßen. Von den Schulungen hat auch die Kleinbäuerin Ton Hoang Thi profitiert. Sie baut neben Reis inzwischen auch Zimtbäume an und kann

so ihr Einkommen erhöhen. In Vietnam gehört das Gewürz zur Alltagsküche. Es wird aus der kräftigen und

mit Menschen weltweit ihr Leben nach-

**Brot
für die Welt**



ölhaltigen Rinde des Cassia-Baumes gewonnen und zum Würzen von Suppen und Soßen verwendet. So schaffen es Ton Hoang Thi und ihre Familie, mit dem Anbau von Zimt, die Armut zu überwinden.

Wenn Sie in der Advents- und Weihnachtszeit den Duft von Zimt wahrnehmen, denken Sie gerne an Ton Hoang Thi und die Kraft dieses besonderen Gewürzes. Ein Gewürz, das uns durch die Schöpfung Gottes geschenkt und weltweit geliebt wird. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit von Brot für die Welt und seinen Partnerinnen und Partnern, da-

haltig verbessern können.

Zum Spenden gibt es verschiedene Möglichkeiten: Mit der Spendentüte in den Gemeinden, mit einem Überweisungsschein oder einfach online. Die Spendentüte können Sie in die Kollekte legen. Sie können den Überweisungsschein ausfüllen oder hier den QR-Code scannen.



Mein Lieblingsvers

„Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.“ (Lukas 2,19)

Dieser Vers beschreibt, wie Maria die Worte und Ereignisse rund um die Geburt Jesu in ihrem Herzen bewahrte und darüber nachdachte. Er beeindruckt mich besonders, weil er Marias tiefes Nachdenken und ihre inne-

re Ruhe inmitten der außergewöhnlichen Ereignisse zeigt.

Vielleicht spricht mich dieser Vers auch an, weil er betont, wie wichtig es ist, in sich zu gehen und wichtige Momente im Herzen zu bewahren. Er erinnert uns daran, wie wertvoll es ist, besondere Erlebnisse und Worte zu schätzen und darüber nachzudenken. Gerade in schwierigen Zeiten



können solche Momente Trost und Kraft spenden.

Silke Rennemann

Heiligabend nicht allein ... Weihnachtsstuben in Hannover

An solchen familiengeprägten Festen wie Weihnachten fühlen sich viele alleinlebende Menschen einsam, besonders auch Ältere und Hochbetagte. Aber Einsamkeit ist nicht nur eine Frage des hohen Alters, auch Menschen Ende 50 – Anfang 60 oder jünger möchten Heiligabend nicht alleine sein.

Sie alle möchten einfach in netter Runde mit anderen Menschen zusammen sein, die sie vielleicht sogar aus dem Stadtteil kennen.

Damit sie den Heiligabend in Gemeinschaft verbringen können, laden zahlreiche Weihnachtsstuben, unter anderem die der Diakonie und der Ev. Kirche, auch in diesem Jahr dazu ein.

Seit 1962 gibt es in Hannover diese Weihnachtsstuben, die Menschen, die Heiligabend nicht alleine erleben möchten, fröhlich-besinnliche Gemeinschaft bieten.

In die Burgstraße kommen auch viele wohnungslose Menschen, und in andere Weihnachtsstuben kommen inzwischen Gäste unterschiedlichen Alters.

1962 bot die Diakonie die ersten beiden Weihnachtsstuben an, auch damals schon für einsame alte Menschen als eine Art Familienersatz.

Das „Programm“ ist von Weihnachtsstube zu Weihnachtsstube wie immer ganz verschieden, es wird gemeinsam gesungen, Geschichten werden vor-

gelesen, Gedichte aufgesagt, vielfach gehört ein Gottesdienstbesuch oder eine Andacht dazu, es gibt Musik und das leibliche Wohl und Gespräche kommen nicht zu kurz.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche sorgen für eine weihnachtliche Atmosphäre und umsorgen die Besucherinnen und Besucher.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage www.diakonisches-werk-hannover.de. Gerne können Sie das Diakonische Werk Hannover auch unter der ☎ 3687-0 kontaktieren.

*Jutta Schulte,
Diakonisches Werk Hannover*

Das große Hannoversche Stadionsingen

Es ist wieder so weit: **Am Mittwoch, 18. Dezember, um 18.00 Uhr** lädt der Kirchenkreis zum Großen Hannoverschen Stadionsingen. Bläserinnen, Bläser und Band bilden gemeinsam mit dem Publikum den größten Chor der Stadt, um die schönsten Weihnachtslieder von „O du fröhliche“ bis „In der Weihnachtsbäckerei“ anzustimmen.

Die Überschüsse durch den Ticketverkauf und Spenden sind, wie schon in den letzten Jahren, für die Ökumenische Essensausgabe und die HAZ-Weihnachtshilfe bestimmt.

Karten für 7 € (Erwachsene) bzw. 3 € (Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre) sowie Fördertickets gibt es unter www.eventim.de und in den Vorverkaufsstellen der

HAZ und NP.

Alle Infos sind unter www.stadionsingen-hannover.de zu finden. Tickets online kaufen:

**Chorkonzert mit MGV Concordia Bothfeld am 21. Dezember in St. Nicolai**

Der Gemischte Chor des MGV-Hannover-Bothfeld lädt am **Samstag, 21. Dezember, um 17.00 Uhr** zu seinem Weihnachtskonzert in die St. Nicolai-

Kirche, Sutelstr. 20 ein. Einlass ab 16.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Kostendeckung gebeten.

Mitwirkende:

Gemischter Chor des MGV Concordia Hannover-Bothfeld von 1875 und der Kalinka-Chor aus Neustadt am Rgb.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Monatsspruch Dezember:

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!.

(Jesaja 60,1)

Bothfelder Weihnachtsmarkt, 7. Dezember, ab 14 Uhr

Der Bothfelder Weihnachtsmarkt rund um die St. Nicolai-Kirche und den Rohdenhof findet am Samstag, den 7. Dezember, statt.

In und um die Kirche erwartet Sie folgendes Programm:

14.00 Uhr: Eröffnung

14.30 Uhr: Musik vom Posaunenchor vor der Kirche

15.30 Uhr: Konzertandacht mit dem Kammerorchester Bothfeld (Leitung: Frau Lauer) und Pastorin Treutler

16.45 Uhr: Chor der Grundschule Gartenheimstraße unter der Leitung von Carmen Ruiz

18.00 Uhr: Big Band der Bismarckschule unter der Leitung von Herrn

Tilmann Koenig. Jazzige Weihnachtsklänge.

Im Gemeindehaus können Sie sich aufwärmen und mit einer heißen Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen stärken.

Kreativstände säumen den Flur und kleine Kostbarkeiten gibt es im Basarraum.

Den Kartenverkauf für die Aufführungen der nicolaibühne im Februar finden Sie ebenfalls im Gemeindehaus.

Für weitere Entdeckungen und Köstlichkeiten laden draußen rund um die Kirche und den Rohdenhof ca. 40 weitere Stände mit einer unendlichen Vielfalt herzlich zum

Entdecken, Stöbern und Essen, Trinken und geselligen Beisammensein ein. Für alle Generationen ist etwas dabei. In diesem Jahr neu: Von 15-17 Uhr gibt es eine Foto-Station zum Thema „Engel“ mit Pastorin Stuckenberg und Pastorin Lipponer.

Organisiert wird der Weihnachtsmarkt von dem Kulturtreff Bothfeld, der Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute und der evangelischen Kirchengemeinde St. Nicolai.

Ihre Pastorin Treutler

Jingle Bells – Adventskonzert

Im Rahmen des Bothfelder Weihnachtsmarktes findet am **7. Dezember um 15.30 Uhr** eine Orchesterandacht in der Nicolai-Kirche statt. Gemeinsam gestaltet von Pastorin Dr. Treutler und dem Kammerorchester Bothfeld unter der Leitung von Sabine Lauer: Getragene Streichermelodien von Giacomo Puccini und dem Engländer Peter Warlock. Als besonderes Highlight wird in diesem Jahr das Werk „The Great Missouri“ für Streichorchester von dem

in Hannover lebenden US-amerikanischen Komponisten George Speckert gespielt. Es beschreibt – ähnlich wie in der Moldau – den Lauf dieses großen Flusses: Landschaften und Stimmungen, die ihn begleiten in wunderbaren Klängen und Melodien ...

Schöne, bekannte Advents- und



Weihnachtslieder laden außerdem zum Mitsingen ein, passend dazu u.a. diesmal das beliebte amerikanische Jingle Bells. Der Eintritt ist frei.

Big Band der Bismarckschule als Abschluss des Weihnachtsmarktes

Für den musikalischen Abschluss beim diesjährigen Weihnachtsmarkt sorgt auch in diesem Jahr die Big Band der Bismarckschule Hannover am um **18.00 Uhr** in der **St. Nicolai-Kirche**. Es werden Repertoirestücke von Swing bis Fusion sowie weihnachtliche Swing-Klassiker erklingen.

Das Repertoire der Big Band der Bis-

marckschule reicht von Swing Klassikern bis hin zu modernen Kompositionen im Jazz-Rock. Anspruchsvolle Stücke des Modern Jazz und Fusion bereichern die Konzertprogramme bei schulischen und außerschulischen Aktivitäten.





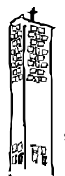
Winterkirche in St. Philippus

Nach den positiven sowohl finanziellen (gesparte Heizkosten) als auch atmosphärischen Erfahrungen der Vorjahre wollen wir auch in diesem Winter wieder die „Winterkirche“ reaktivieren:

Ab einschließlich dem 2. Advent werden die meisten Gottesdienste bis zum Beginn der Karwoche im Gemeindesaal gefeiert werden. Ausnahmen bilden besondere Gottesdienste (Heiligabend/Weihnachten, Altjahrs-

abend, Begrüßung der neuen Konfirmanden ...).

Der Gottesdienst-Rubrik können Sie entnehmen, wo der jeweilige Gottesdienst stattfindet, aber auch vor Ort lässt es sich ja schnell feststellen.



Schau-Fenster in den Advent und Weihnachten ...

...heißt in St. Philippus „Lebendiger Advent“. Dahinter verbergen sich für jeden Adventssonntag, für Weihnachten und das Erscheinungsfest Szenen mit Motiven der Advents- und Weihnachtszeit in den Fenstern des Gemeindehauses. Diese werden wie in

den Vorjahren von verschiedenen Gruppen der Gemeinde künstlerisch umgesetzt.

Die Kunstwerke werden zum Ende der Gottesdienste eröffnet, wenn die Gemeinde vor dem Gemeindehaus ein neues Fensterbild einweihet und

mit einer Liedstrophe und dem Segnen den Gottesdienst beschließt. Die Fenster bleiben bis in den Abend erleuchtet, sodass sie auch außerhalb der Gottesdienstzeiten betrachtet (und meditiert) werden können.

G. A. Bühner



„Heut' ist nicht alle Tage, ich komm' wieder. Keine Frage!“

Nach den ersten 6 Monaten in der St. Nicolai-Kirchengemeinde verabschiedete ich mich im Januar in den Mutterschutz und die Elternzeit. Wie einige von Ihnen wissen, erwarte ich mein drittes Kind und werde dafür

ein knappes dreiviertel Jahr aussetzen. Aber keine Sorge: Für Ersatz ist gesorgt. Bis Mai wird Pastor Jens Seliger die Stelle übernehmen, im Anschluss wird Karl-Martin Voget einspringen.

Ich freue mich darauf, Sie im Herbst wiederzusehen!

Lydia Stuckenberg



Veränderung im Kuratorium der Stiftung St. Nathanael

Die Kirchenvorstandswahl dieses Sommers hat zu einer neuen Zusammensetzung des Kuratoriums der Stiftung St. Nathanael geführt. Die langjährige 1. Vorsitzende, Ricarda Schweitzer, ist aus beiden Gremien ausgeschieden. Sie hat durch intensiven Einsatz die Stiftung maßgeblich geprägt und Vieles auf den Weg gebracht. Für dieses großartige Engage-

ment gebührt ihr großer Dank.

Vom Kirchenvorstand satzungsgemäß neu entsandt wurden Claudia Wolf und Olaf Overlander. Verblieben sind Frank Schweitzer, Volker Hantschmann sowie Dr. Carola Krausnick, die zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt wurde. 2. Vorsitzende ist Pastorin Anja-Désirée Lipponer. Gudrun Wolf, bisher im KV, gehört dem Kuratorium



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

als nicht stimmberechtigtes Mitglied weiterhin an.

Übrigens: Auch in diesem Jahr finden Sie unseren Stand mit frisch gebackenen Schmalzkuchen auf dem Bothfelder Weihnachtsmarkt an der gewohnten Stelle im Rohdenhof! (s.S.7)

Chormusical Bethlehem am 14.12. in der ZAG arena in Hannover – Jetzt Tickets sichern!

Alle kennen die Geschichte von Weihnachten, aber so wurde sie noch nie erzählt!

Hunderte Sängerinnen und Sänger aus der Region begeistern gemeinsam mit Musicalsolisten der Extraklasse und einer Live-Band. Eine moderne und zeitgemäße Inszenierung mit Gospelmusik und bekannten Weihnachtsmelodien: Die Weihnachtsge-

schichte wird zu lebendigem Geschehen, das verbindet und die Herzen berührt.

Tickets ab 29,90€, Gruppenrabatte und der TV-Spot mit Dr. Eckart von Hirschhausen unter:

www.chormusicals.de/tickets-bethlehem



Familiengottesdienst zum 1. Advent in St. Philippus

Am 1. Advent, 1. Dezember, um 10.30 Uhr tauchen wir gemeinsam mit vielen schönen Liedern und einer Geschichte, die uns auf diese besondere Zeit und den Weg in Richtung Weihnachten und Geburt Jesu einstimmt, und

selbstverständlich der ersten brennenden Kerze auf dem Adventskranz in den Advent ein. Wie immer gestaltet diesen Adventsgottesdienst die Kita mit.

Anschließend gibt es auf dem Kita-

Gelände eine kleine Adventsfeier u.a. mit Bastelangeboten, im Saal des Gemeindehauses ein adventliches Kirchencafé und im Foyée die alle zwei Jahre stattfindende Spielzeugsammlung des Vereins für kirchlich-kulturelles Leben in Isernhagen-Süd.



Adventswerkstatt für Kinder in St. Philippus

Am 14. Dezember (Samstag vor dem 3. Advent) laden wir euch Kinder (unter vier Jahren bitte unbedingt in Begleitung eines Erwachsenen) zu einer Adventswerkstatt im Gemeindehaus ein. Von 10.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr wollen wir gemeinsam mit euch Ad-

ventliches singen, Plätzchen backen, Weihnachtsgeschenke oder -schmuck basteln, Geschichten hören, Kakao trinken und was man eben so Gemütliches im Advent tut. Mittagessen gibt es natürlich auch.

Damit wir besser planen können, meldet euch doch bitte bis zum

6. Dezember per Mail: katharina.busse@evlka.de oder ☎ 650 08 97) an.

Wir bitten um einen Teilnehmerbeitrag von 5 € pro Kind.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kigo-Plus-Team



Familiengottesdienst zum 3. Advent in der St. Nicolai-Kirche um 11.00 Uhr

Der Advent ist ein Fest der Sinne. Er klingt in den Liedern und leuchtet im Kerzenlicht, er duftet nach Tannenzweigen und schmeckt nach Weihnachtspätzchen. „Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR

ist. Wohl dem, der auf ihn trauet!“ Steht im Psalm 34,9.

So möchte ich alle recht herzlich zu unserem Familiengottesdienst einladen. Es dreht sich alles um Advent, Weihnachten und deren Bedeutung und vor allem um Kekse und Plätz-

chen. Die Kita - Kinder St. Nicolai und die Sonnenscheinband sind wieder mit dabei und haben viele schöne Dinge dazu vorbereitet.

Wir freuen uns auf euch.

Diakonin Elke Offensand



Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren in St. Nathanael

Am 11. Dezember um 15 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur Adventsfeier in St. Nathanael eingeladen. Bei Stollen, Punsch und guter Musik wollen wir Advent fei-

ern, miteinander singen und Adventsgeschichten hören.

Für unsere Planung wäre es schön zu wissen, wie viele Personen an diesem Nachmittag teilnehmen. Deshalb bitten wir Sie um eine Rückmeldung bis

zum 5. Dezember bei Frau Gudrun Wolf ☎ 649 78 50

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Pn. Anja-Désirée Lipponer
auch im Namen von Gudrun Wolf*



Langer Abend der Frauen am 7. Februar um 19.00 Uhr

Im kommenden Frühjahr lädt Sie die Gruppe „Frauengestalten“ wieder zu einem „Langen Abend der Frauen“ ein.

Unter dem Titel „Da hilft nur noch beten?!“ möchten wir über Fragen zu Antworten kommen, was beten heute für uns bedeutet.

Fragen können sein: Brauche ich eine Anrede? Kann ich mit Gott reden,

wie mit einem Kumpel? Welche Worte sind die richtigen? Kann ich auch schweigen beim Beten?

Lassen sie sich durch unsere Gedanken und Antworten überraschen.

An dieser „13. Langen Nacht der Frauen“ werden wieder ein leckeres Buffet und Musikbeiträge angeboten.

Außerdem bleibt uns Zeit zum Singen

und Gedankenaustausch.

Ein Langer Abend der Frauengestalten, nicht nur für Frauen.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 30. Januar im Gemeindehaus oder auf den ausliegenden Einladungskarten.

Der Eintrittspreis für Speisen und Getränke beträgt 10 Euro.

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Stadtteilhaus Klein-Buchholz
Gebrüder-Hartmann-Str. 14

Die aktuellen Termine bitte im Haus anfragen

Bibelstunde im Birkenweg
Birkenweg 4



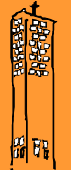




mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr:
11. Dezember, 8. Januar, 22. Januar

Willy-Platz-Heim
Im Heidkampe 20

Die aktuellen Termine bitte im Haus

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit

	  Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst 10.00 Uhr St. Nathanael	 10.00 Uhr St. Nicolai	 W = Winterkirche 10.30 Uhr St. Philippus
1. Dezember 1. Advent	11.00 Uhr Pn. Lipponer	Pn. Treutler mit Kantorei	Pn. Busse und Kita-Team Familiengottesdienst, im Anschluss kleines Fest auf dem Kita-Gelände und Spielzeugsammlung im Gemeindehaus
7. Dezember Samstag		15.30 Uhr: Pn. Treutler Konzertante Orchesterandacht mit dem Bothfelder Kammerorchester	
8. Dezember 2. Advent	Pn. Lipponer Brot für die Welt	 Pn. Stuckenberg mit Posaunenchor	 Stadtsup. i.R. Heinemann W Saft
		11.30 Uhr Pn. Stuckenberg Taufgottesdienst	
15. Dezember 3. Advent	Pn. Lipponer Filmgottesdienst zum Thema Freundschaft	11.00 Uhr Dn. Offensand Familiengottesdienst mit Sonnenscheinband	Pn. Busse, W mit den Chören aus St. Philippus und St. Nathanael  Saft
22. Dezember 4. Advent	P. i. R. Köpke Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael		
24. Dezember Heiligabend	14.30 Uhr: Christvesper für Familien mit kleinen Kindern Pn. Lipponer	14.00 Uhr: Christvesper zum Mitmachen für Groß und Klein, Dn. Offensand	
	15.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Pn. Lipponer	15.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Dn. Offensand mit Posaunenchor	15.00 Uhr: Christvesper für die Kleinsten (bis 6 Jahre) und Familien mit kurzem Krippenspiel Pn. Busse und Kita-Team
	17.00 Uhr: Christvesper Pn. Lipponer	17.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Pn. Treutler, mit Orgel und Posaunenchor	16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Pn. Busse
		18.30 Uhr: Christvesper Pn. Treutler	18.00 Uhr: Christvesper Pn. Busse mit Flötenmusik
	22.30 Uhr: Christnacht Lektor Eickmann mit Flöten	21.00 Uhr: Christnacht Pn. Stuckenberg	
25. Dezember Weihnachtsfest	17.00 Uhr Ehepaar Eickmann Weihnachtswunschlieder	Pn. Stuckenberg mit Kantorei	P. i. R. Bühner
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Gemeinsam in St. Nicolai: P. i. R. Kemper mit Posaunenchor		Pn. Busse Wunschliedergottesdienst
29. Dezember 1. Stg. nach d. Christfest	Pn. Dr. Ernst Regionaler Gottesdienst in St. Philippus		
31. Dezember Altjahrsabend	17.00 Uhr: Pn. Lipponer	 18.00 Uhr: Pn. Treutler	 17.00 Uhr: Pn. Busse  Saft

<p>St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr oder zur genannten Zeit</p>	 <p>Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst</p> <p>10.00 Uhr St. Nathanael</p>	 <p>10.00 Uhr St. Nicolai</p>	 <p>W = Winterkirche</p> <p>10.30 Uhr St. Philippus</p>
<p>1. Januar Neujahrstag</p>	<p>17.00 Uhr, Lektor Eickmann Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael</p>		
<p>5. Januar 2. Stg. nach d. Christfest</p>	<p>Pn. Lipponer</p>	<p>Pn. Stuckenber</p>	<p>P. i. R. Bühner W</p>
<p>12. Januar 1. Stg. nach Epiphantias</p>	<p>Pn. Lipponer</p>	 <p>18.00 Uhr P. Seliger</p>	<p>KiGo Plus Pn. Busse und Team</p>
<p>19. Januar 2. Stg. nach Epiphantias</p>	<p>18.00 Uhr Lektor Eickmann Himmel-und-Erde Gottesdienst</p>	<p>P. Seliger</p>	 <p>Pn. i. R. Lange W</p>
<p>26. Januar 3. Stg. nach Epiphantias</p>	<p>Pn. Lipponer</p>	<p>Pn. Treutler</p> <p>11.30 Uhr Pn. Treutler, Dn. Offensand Taufgottesdienst für Konfirmandinnen und Konfirmanden</p> 	 <p>Pn. Busse, Gottesdienst zum Abschluss der ökumenischen Bibelwoche</p>
<p>2. Februar letzter Stg. nach Epiphantias</p>	<p>18.00 Uhr Lektor Wozniak + Team Taizé-Gottesdienst</p>	<p>Pn. Treutler</p>	<p>Prädikantin Weigelin W Eshowe-Gottesdienst mit den Chören aus St. Philippus und St. Nathanael</p>

 Abendmahl  Abendmahl mit Einzelkelch  Taufen  Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

Ökumenische Bibelwoche 20. - 26. Januar: Wenn es Himmel wird ...

In diesem Jahr stehen 6 Erzählungen aus dem Johannesevangelium im Mittelpunkt. Es sind nicht einfach Stories aus dem Leben Jesu. Was dort passiert, sind "Zeichen und Wunder", die eine Vorahnung vom Himmel geben.

Wer Jesus begegnet, konnte und kann etwas erleben. Damals wie heute. Und dabei werden vorhandene Probleme nicht übergangen. Die Texte der Bibelwoche stellen sehr grundsätzliche Fragen. Sie fordern uns heraus, miteinander ins Gespräch zu kommen. Was bedeuten diese Zeichen und Wunder für uns, wieviel Himmel kann in unserem Leben werden?

Wir treffen uns an folgenden Abenden **jeweils um 19.30 Uhr**:

<p>Montag, 20. Januar</p>	<p>Heilig Geist, Niggemannweg 18</p>	<p>„Fröhlich werden“ – Die Hochzeit zu Kana (Joh. 2,1-12)</p>
<p>Dienstag, 21. Januar</p>	<p>St. Philippus, Große Heide 17 B</p>	<p>„Glücklich werden“ – Die Heilung des Sohnes des königlichen Beamten (Joh. 4,43 - 54)</p>
<p>Mittwoch, 22. Januar</p>	<p>St. Nicolai, Sutelstr. 20</p>	<p>„Beweglich werden“ - Die Heilung des Gelähmten am Sabbat am Teich Bethesda (Joh. 5,1-18)</p>
<p>Donnerstag, 23. Januar</p>	<p>Freie Ev. Gemeinde, Langenforther Str. 32</p>	<p>„Satt werden“ - Die Speisung der 5000“ (Joh. 6, 1-15)</p>
<p>Freitag, 24. Januar</p>	<p>St. Nathanael, Hartenbrakenstr. 27</p>	<p>„Hellsichtig werden“ – Die Heilung des Blindgebore- nen (Joh. 9,1-12)</p>

Die Abende behandeln jeweils eine thematische Einheit, deshalb lohnt sich auch die Teilnahme an einzelnen Abenden.

Am **Sonntag, 26. Januar**, schließt die Bibelwoche mit dem **Gottesdienst zum Thema „Lebendig werden“** – Die Auferweckung des Lazarus (Joh. 11, 1-44. 57) **in St. Philippus um 10.30 Uhr** ab.

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 12. Dezember, Donnerstag , 9. Januar, jeweils um 19.30 Uhr. Donnerstag , 23. Januar, Teil- nahme an der ökumenischen Bibelwoche in der Freien evan- gelischen Gemeinde, um 19.30 Uhr	Kantorei Frau Dehnert-Hammer	montags , jeweils um 19.30 Uhr
Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 13. Dezember, Freitag , 27. Dezember, Freitag , 10. Januar, Freitag , 24. Januar, jeweils um 18.00 Uhr	Posaunenchor Frau Neugeboren	freitags , jeweils um 18.00 Uhr
Bibelarbeit aus Frauenperspektive Frau Stöhr ☎ 12 41 443	Mittwoch , 29. Januar, von 19.00 - 21.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler	findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
Männer- Weggemeinschaft Herr Kneer, ☎ 0 51 49 - 88 90	Termine bitte telefonisch er- fragen. <i>Interessenten sind willkommen.</i>	nicolaibühne Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@ magenta.de	dienstags , jeweils 18.45 - 21.00 Uhr
Kirchenstammtisch Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	Mittwoch , 18. Dezember, Mittwoch , 29. Januar, jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
De Plattdütsch Klönstuuv	Donnerstag , 5. Dezember, (St. Nicolai) Donnerstag , 9. Januar, (St. Nicolai) Donnerstag , 23. Januar, (Heilig Geist) jeweils um 17.00 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Teeny- u. Teamer- treff Diakonin E. Offensand	Samstag , 21. Dezember, von 13.00 - 16.00 Uhr im Januar kein Treffen	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Eltern-Kind-Kaffee Frau J. Eggert, Frau M. Eggert ☎ 0 15 12 - 36 39 014	Freitag , 31. Januar, von 16.00 - 18.00 Uhr	Seniorentanz Renate Luft	NEU - auch montags montags , 15.30 - 17.00 Uhr donnerstags , 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Kirchenvorstands- sitzung	Dienstag , 17. Dezember, Januartermin noch unbekannt, jeweils um 19.00 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
		Klamottenstübchen Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	Verkauf: dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs , 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags , 17.00 - 18.30 Uhr
		Offene Kirche	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77
		Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	jeweils am 4. Mittwoch des Monats, um 15.00 Uhr im Dezember kein Treffen

 St. Nathanael	
Frauengestalten	Keine Termine im Dezember/Januar
Meditativer Tanz in Heilig Geist	Im Dezember kein Treffen Montag, 27. Januar, um 18.00 Uhr
Jugendtreff	Kein Termin im Dezember/Januar
Hilfe für geflüchtete Grundschulkinder Utta Bolte	Kein Termin im Dezember/Januar
Literaturkreis Britta Quade-Cherek	Kein Termin im Dezember/Januar
Windspiel	dienstags jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr
Projektchor „Bethlehem“ Yvonne Nickel	dienstags jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr
Kirchenchor Yvonne Nickel	mittwochs jeweils um 17.30 Uhr

 St. Nathanael	
Vormittagskreis	Dienstag, 3. Dezember, Dienstag, 14. Januar: Pn. Lipponer Auslegung der Jahreslosung jeweils um 9.30 Uhr
Spieleabend	Keine Termine im Dezember/Januar
Besuchsdienstkreis „Kontakte“	Im Dezember kein Treffen Mittwoch, 8. Januar, um 10.00 Uhr
Offenes Kirchencafé für alle	Freitag, 6. Dezember, Freitag, 17. Januar, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
NähNath Nähgruppe	jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr
Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71	Montag, 9. Dezember, Montag, 13. Januar, Montag, 27. Januar, jeweils um 19.30 Uhr

 St. Philippus	
Seniorenkreis Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97	Montag, 9. Dezember, Montag, 13. Januar, Montag, 27. Januar, jeweils um 15.00 Uhr
Green Team Christa v. Platho ☎ 65 13 78	Montag, 2. Dezember, Montag, 6. Januar, jeweils um 15.00 Uhr bitte vorher Kontakt aufnehmen
Green Project Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Trifft sich erst wieder im März
Besuchsdienst Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	Mittwoch, 18. Dezember, Mittwoch, 15. Januar, jeweils 16.45 Uhr
Frauenfrühstück Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Samstag, 15. Februar, um 10.30 Uhr Marie-Christine Barkhausen, ☎ 9 79 10 48
Kantorei Yvonne Nickel	montags jeweils um 19.30 Uhr

 St. Philippus	
„Isernhagener Gespräche“ – Themen unserer Zeit Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	Freitag, 13. Dezember, „Ich mache Musik“ und adventliches Beisammensein. <i>Marie Leinpinsel,</i> <i>Isernhagen-Süd</i> Freitag, 24. Januar, Die EPI-Initiative der WHO vor 50 Jahren (1974-2024), <i>Prof. Dr.</i> <i>Kai Dallmeier, Leuven/Belgien</i> jeweils 18 Uhr
Ukraine-Café Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63	Treffen von Gemeindemitgliedern und Geflüchteten aus der Ukraine jeden Mittwoch 15.30 Uhr
Literaturkreis	Leider sind derzeit keine freien Plätze verfügbar.
Eltern-Kind-Gruppe Frau Hoppe ☎ 0178-7 65 09 05	freitags jeweils von 10.00-12.00 Uhr
Kirchenvorstandssit- zung	Mittwoch, 11. Dezember, Mittwoch, 15. Januar, jeweils um 19.30 Uhr

Werbung
finden Sie nur in der Druckausgabe

Monatsspruch Januar:

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

(Lukas 6, 27-28)

Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise – Kinderkirche in St. Nicolai



KIRCHE MIT KINDERN

Wieder gibt es Spannendes zu entdecken in der St. Nicolai-Kirche. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche

und die Geschichten der Bibel. Wann? Am Dienstag, 3. **Dezember**, und am Dienstag, **21. Januar**, jeweils um **17.00 Uhr**.

Wo? In der St. Nicolai-Kirche (Sutelstraße 19)

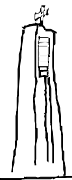
Für wen? Für alle zwischen 0 und 6 Jahren und ihre (Groß-) Eltern und Paten.

Für Rückfragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns:



Diakonin Offensand (☎ 647 71 61) und Pastorin Treutler (☎ 0175- 660 80 51)

Mail: elke.offensand@evlka.de; helen.treutler@evlka.de.



Offenes Singen in St. Nathanael

Unser nächstes Offenes Singen findet am **Sonntag, 12. Januar**, um **17.00 Uhr** statt.

Wir singen Lieder, die nach den Liedwünschen der Teilnehmenden zu-

sammengestellt werden. Gesungen wird aus dem vorhandenen Liederbuch „stimmband“ (Reclam-Verlag) und den FreiTönen.

Yvonne Nickel und Bernd-Ulrich Köpke



Kinder-Projekt-Chöre für den Kirchentag

Zum Kirchentag in Hannover soll am 2. Mai 25 das Musical „Barfuss“ aus der Feder von Hanna Dallmeier und Thorsten Leisser im Theater am Aegi aufgeführt werden. Dabei geht es um die Geschichte des Franz von Assisi.

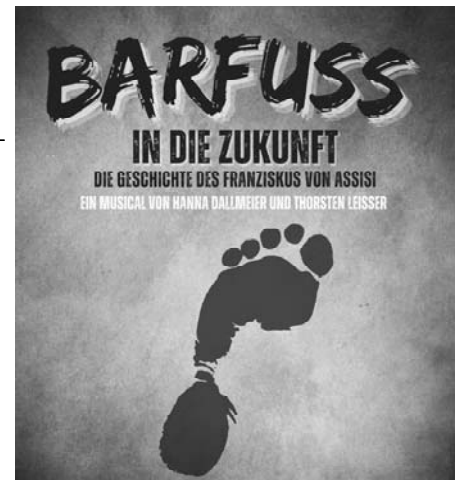
Dazu braucht es auch einen riesigen Kinderchor, der einige Lieder singt.

Dafür suchen wir Kinder, die Lust haben, ab Februar diese Stücke zu

proben. Die Proben werden voraussichtlich in St. Philippus sonntags nach dem Gottesdienst und in St. Nathanael am Samstagvormittag sein. Wer jetzt Lust bekommen hat, mitzumachen, braucht sich nur noch bei mir anzumelden.

Yvonne Nickel

Mail: yvonne.vollmer@gmx.net oder ☎ 0511-2602584



Der Juwelen-Priester

... heißt das neue Stück, das die nicolaibühne vom **22. Februar bis 2. März** aufführt.

In dieser Komödie flüchten zwei Ganoven mit einem Rucksack voller Juwelen, als Priester verkleidet, in ein Kloster, wo mit den beiden ab jetzt der geistliche Wahnsinn regiert. Was beide nicht wissen: Das Kloster ist ein Zufluchtsort für eine Reihe verkrachter Existenzen.

Freuen Sie sich auf eine besondere Komödie, auf die skurrilen Bewohner

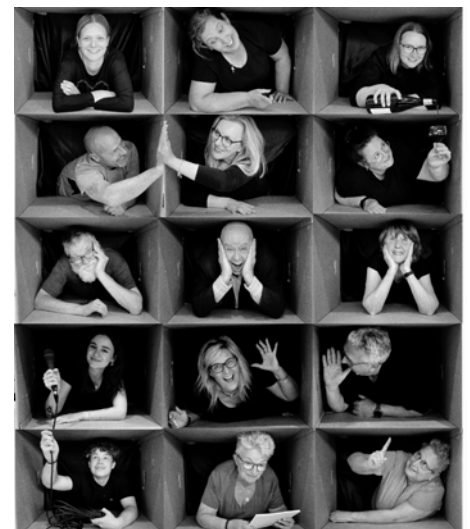
und auf den echten Priester, der schließlich im Kloster eintrifft.

Der Kartenvorverkauf startet zum Bothfelder Weihnachtsmarkt am 7. Dezember im Gemeindehaus.

Anschließend können Sie zu den regulären Öffnungszeiten des Gemeindebüros (montags und mittwochs 10-12 Uhr und donnerstags von 17-18.30 Uhr) Karten kaufen

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer.

nicolaibühne



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

„mutig – stark – beherzt“

Noch rund ein halbes Jahr und in Hannover findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 verwandelt sich Hannover unter dem Motto „mutig – stark – beherzt“ in ein riesiges christliches Fest. Rund 1.500 Veranstaltungen im Stadtgebiet und auf dem Messegelände sind geplant: u.a. Gottesdienste, Konzerte, Theater, Mitmachaktionen, Podiumsdiskussionen. Mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher werden erwartet!

Der Kirchentag startet am Mittwoch, 30. April mit Eröffnungsgottesdiensten, die zeitgleich auf dem Opernplatz und vor dem Neuen Rathaus stattfinden. Beim anschließenden „Abend der Begegnung“ präsentieren sich auf rund 200 Bühnen in der gesamten Stadt Gemeinden, Vereine, Verbände und Institutionen aus ganz Niedersachsen sowie viele regionale Kunst- und Musikgruppen – das wird ein riesiges, buntes Straßenfest!

Und auch die drei Gemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Phi-

Gute-Nacht-Cafés in St. Nicolai und St. Nathanael

Mit unserem Gute-Nacht-Café werden wir den Besuchern, die nach dem Kirchentag erschöpft von den Veranstaltungen zurückkehren, einen Schluck zur guten Nacht und einen kleinen Imbiss in gemütlicher Atmosphäre anbieten. Die IGS Bothfeld und die Grundschule Grimsehlweg sind zwei Übernachtungsmöglichkeiten für Kirchentagsbesucherinnen und



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

lippus sind gemeinsam mit der Titus-Epiphanius-Gemeinde mit einem Stand mit Essen und Trinken vor Ort. Natürlich wird es auch eine Sitzfläche mit Liegestühlen zum Ausruhen und für Gespräche geben.

In unserem Bereich wird die Grundschule Grimsehlweg zum Schlafquartier für Kirchentagsbesucherinnen und -besucher. Die Gäste in diesem Quartier müssen betreut werden (Frühstücksangebot, Ansprechpartner vor Ort usw.). In der IGS Bothfeld werden Helferinnen und Helfer von der Johanniter Unfall Hilfe untergebracht. Darüber hinaus wird es zwei „Gute-Nacht-Cafés“ in den Gemeindehäusern St. Nicolai und St. Nathanael geben – das sind Orte, an denen die Gäste aus Gemeinschaftsquartieren abends gemütlich zusammensitzen können. (s. u.)

Über helfende Hände freuen sich die Gemeinden sehr! Wer sich angesprochen fühlt und gerne mithelfen möchte, meldet sich bitte im Pfarramt oder

in einem der Gemeindebüros (siehe auch den Artikel auf dieser Seite).

Voraussichtlich im Februar wird es in der Region einen Informationsabend für Interessierte geben.

Ab sofort können auch Tickets für den Kirchentag in Hannover 2025 digital über www.Kirchentag.de/tickets gekauft werden. Dort steht auch eine Übersicht über sämtliche Ticketkonditionen, von Tickets für einzelne Tage oder Abende bis zu regulären 5-Tages- und Familientickets. Bis zum 19. Februar gibt es einen Frühbucherabatt. Generell besuchen Kinder bis 11 Jahren den Kirchentag kostenlos; es gibt auch Ermäßigungen für junge Menschen aus Hannover und Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung. Mit den meisten Tickets können voraussichtlich die öffentlichen Verkehrsmittel für das Gebiet des Kirchentags genutzt werden.



möchte,
m e l d e
s i c h
bitte bei

uns. – Zentraler Ansprechpartner für St. Nicolai ist Klaus F. Salein (E-Mail: kf.salein@t-online.de, ☎ 0160-5383400) für St. Nathanael Eberhard Peycke (E-Mail: eberhard@peycke.de, ☎ 0172 4586893).

Auf dem Weg zum Kirchentag – Bibelarbeit aus Frauenperspektive in St. Nicolai

Der Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover rückt langsam näher, die Vorbereitungen in den Gemeinden nehmen Gestalt an.

Der Kreis Bibelarbeit aus Frauenperspektive bereitet sich vor, indem die Bibeltexte gelesen und besprochen werden, die während des Kirchentages eine Rolle spielen.

Jeweils ein Bibeltext steht an den einzelnen Abenden im Mittelpunkt. Es wird nach seiner Bedeutung gefragt, damals und heute. Können diese biblischen Texte wegweisend für uns und den Kirchentag werden?

Bei den Treffen nach dem Kirchentag werden dann gehaltene Predigten oder Bibelarbeiten Schwerpunkt sein.

Wird es wieder eine Predigt wie auf dem letzten Kirchentag geben, die die Gemüter erhitzt?

Mutig, stark und beherzt lassen wir die Texte lebendig werden.

Das nächste Treffen ist am **Mittwoch, 29. Januar, 19 bis 21 Uhr**; weitere Termine folgen.

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

(1. Thessalonicher 5,21)

Auslegung von Landesbischof Ralf Meister

„Sei so gut“, sagte meine Mutter, wenn sie uns Kinder um einen Gefallen bat. „Sei so gut und lauf schnell zum Briefkasten. Sei so gut und hol Apfelsaft aus dem Keller.“ „Sei so gut“ war die sanfte Form der mütterlichen Anweisung. Oft war besser, wenn man es tat.

Wie wird man gut? Braucht es dafür sanftes Überredungsgeschick oder beschwörende Appelle? Hat das Gute es schwer, weil das Bequeme zu sehr verlockt? Was ist gut? Sind wir überfordert in der Überfülle unserer Eindrücke noch Maßstäbe festzuhalten, um unterscheiden zu können?

„Prüft alles“ setzt voraus, dass zunächst vieles, was uns begegnet, gut sein kann. Die Losung weitet den Blick. Bleibt aufgeschlossen. Begegnet allem mit Aufmerksamkeit. Versucht zu verstehen. Wägt ab. Und wenn es sich als gut erweist, dann behaltet es.

Dahinter steht eine große Bereitschaft zur Toleranz. In einer Zeit, in der alles, was nicht meiner Einstellung oder Meinung entspricht, gnadenlos kommentiert und angepöbelt wird, ist das ein mutiges Wort. Überall sind Menschen am Werk, die die

Welt mit Gewalt und lauten Parolen so umbauen wollen, wie es ihren eigenen Idealvorstellungen entspricht. Was ist gut? Was ist böse?

„Prüft alles und das Gute behaltet“ beschreibt eine weltoffene und kritische Sichtweise. Die Welt ist vielfältig. Wer diese Vielfalt prüft, verschließt nicht die Augen, sondern macht sich ein Bild von dem, was und wie andere glauben, leben, lieben. Das kann dauern. Angesichts der medial beschleunigten Urteile bleibt zu erinnern: Geschwindigkeit ist kein Wert, um etwas zu beurteilen. Eine Prüfung zwischen Menschen braucht „Anstand, Takt und Großmut“ (Eva Menasse).

Im Markusevangelium lernen wir diesen Großmut. Als sich Johannes bei Jesus beklagt, dass ein anderer im Namen Jesu Dämonen austreibt und sich die Jüngerschaft gegen dieses Vorgehen wehrt, antwortet Jesus: „Hindert ihn nicht. Denn niemand, der ein Wunder tut in meinem Namen, kann so bald übel von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“ (Mk 9,39f)

Stimmen zu sortieren und Worte ab-

zuwägen auf dem Weg zum Urteil braucht den Dialog und die Freiheit, anderes gut sein zu lassen –

solange es der Gemeinschaft dient und Freiheit nicht missbraucht für persönliche Interessen.

Alles zu prüfen erscheint unmöglich. Doch was nutzt dem Guten und fragt nicht nach persönlichen Vorlieben oder der Steigerung des eigenen Ansehens? Diese Gesten beginnen im Kleinen. Jesus fährt fort in der Antwort an seine Jünger: „Denn wer euch einen Becher Wasser zu trinken gibt deshalb, weil ihr Christus angehört, wahrlich ich sage euch: Er wird nicht um seinen Lohn kommen.“ Mk 9,41

Ein gesegnetes Jahr 2025
wünscht Ihnen
Ralf Meister



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Stundenlanger Feuerwehreinsatz – nasse Überraschung im Gemeindehaus St. Nicolai

Am Morgen des 16. Oktobers merkte unser Küster, Herr Jeschke, dass kein Wasserdruck im Gemeindehaus vorhanden war. Die Ursache müsste im Keller liegen. Am Treppenabsatz jedoch war schnell ersichtlich, dass die Misere weitaus größer war als vermutet: Der

Währenddessen stieg das Wasser auf ca. 60 cm weiter. Endlich wurde die erste Hochleistungspumpe der Feuerwehr ins Wasser getaucht (800 l/min) und das Wasser über Schläuche durch das Büro nach draußen auf die Straße geleitet. Erst mit Einsatz der zweiten Pumpe senkte sich der Wasserspiegel allmählich.



Zur Ursache: Ein Blindstopfen war über Nacht aus einer Rohrgelenkstelle herausgesprungen, den die Stadtwerke nun schnellstmöglich ersetzen.

Um ca. 14.30 Uhr betrug der Wasserstand „nur“ noch 1-2 cm, die Feuerwehr rückte ab.

gesamte Gemeindehauskeller stand ca. 50 cm tief unter Wasser. Kurze Zeit später fuhr Feuerwehr mit großen Einsatzwagen vor, konnte jedoch vorerst nicht zur Tat schreiten, da die Stadtwerke für das Stadtviertel Strom und Wasser abschalten mussten.

Dafür rückten am Donnerstag viele Helferinnen und Helfer an: mit Gummistiefeln, Crocs, Körben und vielen Handtüchern.

Einige Sachen aus dem Klamottenstübchen konnten gerettet werden, vieles jedoch nicht. Für den Basar schlepten die Helferinnen und

Helfer kistenweise Schönes ins Trockene, einige Requisiten für die Theateraufführung hatten inzwischen jedoch zu viel Wasser gezogen und mussten entsorgt werden. Ob der Brennofen für die Töpfergruppe einen Schaden genommen hat, wird noch überprüft werden.

Die positive Nachricht ist: Die Heizungsanlage läuft. Die Zentralstelle für die Photovoltaikanlage ist ebenfalls weiter in Betrieb.

Ein ganz herzlicher Dank an die Helferinnen und Helfer und Organisatoren im Hintergrund! Durch sie konnte der Basar Ende Oktober durchgeführt und musste nicht abgesagt werden.

Ein Dank auch an die Feuerwehr der Rettungswache 3!

Das Klamottenstübchen ist Übergangsweise in den orangefarbenen Raum gezogen.

Ihre Pastorin Treutler

Richtfest auf dem ehemaligen Pfarrhausgrundstück in der Sutelstraße

Nachdem die Tiefbauarbeiten für Teilkeller und Bodenplatte des Neubaus zunächst geringfügige Bodenkontaminationen zu Tage führten und somit Zeit kosteten und Mehraufwand zur Folge hatten, verliefen die Rohbauarbeiten danach planmäßig. Der Neubau

für die Pfarrdienstwohnung und die Diakonie Himmelsthür wuchs ab Frühjahr monatlich um durchschnittlich ein Stockwerk in die Höhe, so dass im September der Dachstuhl errichtet werden konnte. Somit konnten die Bauherren zusammen mit den am Bau

Beteiligten am 27. September Richtfest feiern. Mittlerweile ist das Dach gedeckt und die Fenster sind eingebaut, so dass über Winter die Innenausbauten erfolgen können.

Jürgen Tölke

Aus den Familien

finden Sie nur in der Druckausgabe




St. Nathanael-Gemeinde
Hartenbrakenstraße 27
30659 Hannover



St. Nicolai-Gemeinde
Sutelstraße 20
30659 Hannover



St. Philippus-Gemeinde
Große Heide 17 B
30657 Hannover

Gemeindebüros	Linda Hahn ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastorinnen und Pastoren	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 Anja.Lipponer@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de Lydia Stuckenberg ☎ 0151 - 67 57 74 01 lydia.stuckenberg@evlka.de	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 ☎ 01 52 - 31 99 38 88 katharina.busse@evlka.de
Diakonin	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de		
Küsterin und Küster	Monique-Danielle Jendrosch ☎ 0173 2635265 monique.jendrosch@evlka.de	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 Eberhard Peycke ☎ 01 72 - 4 58 68 93	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 Jürgen Tölke ☎ 01 60 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59 Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
Spendenkonto Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 Verwendungszweck: 520-63-SPEN und Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 kita.st-nicolai-bothfeld.de	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	Stiftung St. Nathanael Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael	Stiftung St. Nicolai Bothfeld DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendentin Meike Riedel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: esther.fulst@dw-h.de		
Telefonseelsorge: 0800 111 0 111			